

Bericht über die 147. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Hübscher, H.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **147 (1967)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 147. Jahresversammlung

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 29. September bis 1. Oktober 1967 in Schaffhausen

Nach der letzten in Schaffhausen durchgeführten Jahresversammlung im Jahre 1943 war wiederum der Zeitpunkt gekommen, wo die Schaffhauser Naturforschende Gesellschaft erneut die Naturforscher der Schweiz in der Stadt am Rhein beherbergen konnte. Gegenüber dem letzten Male ist ein Rückgang der Teilnehmer von etwa 25 % festzustellen, indem dieses Jahr rund 300 Personen nach Schaffhausen kamen. Die Zahl ist nicht genau anzugeben, weil im Sekretariat nicht alle Teilnehmer registriert wurden. 289 angemeldete Besucher der Veranstaltungen wurden vom Sekretariat erfasst. Solche, die nur ein paar Vorträge anhörten, ohne eine Teilnehmerkarte zu beziehen, bildeten aber eine kleine Minderheit.

Der Rückgang der Teilnehmerzahl dürfte auf ein Ueberangebot von Anlässen ähnlicher Art zurückzuführen sein. Es ist aber zu sagen, dass eine Verminderung für eine Kleinstadt wegen des Unterkunftproblems nicht unbedingt als Negativum zu betrachten ist. Im Gegenteil, für die Organisatoren wird die Aufgabe eher leichter. Natürlich bedeutet die Uebernahme einer solchen Veranstaltung immer eine starke Belastung in finanzieller Hinsicht. Dass die Schaffhauser Behörden, die Industrie und andere Gönner den Jahresvorstand kräftig unterstützten, erfüllt uns mit grosser Genugtuung und wird dankbar anerkannt. Ohne diese Unterstützung hätte den Gästen kaum der stattliche Band XXVIII der Mitteilungen, das Neujahrsblatt 1967 sowie eine Gabe der Naturschutzkommission als Geschenk überreicht werden können.

Die Eröffnung fand am Freitagnachmittag in der Rathauslaube statt, wo sich zur geschäftlichen Sitzung ca. 120 Personen eingefunden hatten. Nach dem Vortrag des Jahrespräsidenten begaben sich 80 Personen per Autocar in den Klettgau. Die Fahrt auf den Hallauerberg litt etwas unter der schlechten Sicht in die Ferne. Die Herbstnebel ergaben jedoch die Stimmung, wie sie in dieser Jahreszeit für die Landschaft zwischen Schwarzwald und Rhein typisch ist.

Die Hauptvorträge vom Samstag wickelten sich programm-gemäss in der Rathauslaube ab. Der Zufall wollte es, dass zur Zeit der Jahresversammlung in vier Schweizer Städten ein Internationaler Kongress der Geophysiker tagte, so dass für das dieses Jahr zugrundeliegende Thema der Erdwissenschaften international anerkannte Kapazitäten für die Vorträge gewonnen werden konnten. Die Ausführungen der Referenten haben Anklang gefunden, und die Einrichtung dieser Hauptvorträge hat einmal mehr den Beweis erbracht, dass sie einem allgemeinen Bedürfnis

entspricht. Nach den Sektionsmittagessen, die den meisten Sektionen durch das Sekretariat des Jahresvorstandes vermittelt wurden, begannen die Fachsitzungen in den Schulräumen der Gewerbeschule. Die Chemiker begannen ihr Programm bereits um 9.30 h.

Um 19.00 h waren die Teilnehmer zu einem von der Regierung des Kantons gespendeten Apéritif in die Rathauslaube geladen, wo sie der Ehrenpräsident der Schaffhauser Gesellschaft, Herr Arthur Uehlinger, willkommen hiess. Anschliessend suchte man die Räume des Casinos auf, wo an originell dekorierten Tischen bei leiser Tafelmusik das Bankett die Gäste aus nah und fern zum gesellschaftlichen Höhepunkt der Jahresversammlung vereinigte. Die Behörden von Kanton und Stadt stifteten den Ehrenwein. Regierungsrat Dr.H.Wanner begrüsst die Teilnehmer im Namen des Kantons und Stadtrat F.Gasser im Namen der Stadt Schaffhausen. 175 Personen vergnügten sich bei Rolf Pfisters Kabaretteinlagen und bei den Tanzweisen des SUT-Orchesters.

Am Sonntagvormittag wurden wiederum Fachvorträge gehalten. Die Geographen führten eine Exkursion auf den Randen durch. Es sei noch erwähnt, dass während der ganzen Zeit der Tagung Ausstellungen im Museum Allerheiligen und im Gewerbeschulhaus besichtigt werden konnten, die eigens für diesen Anlass eingerichtet wurden.

Um 12.00 h. fanden sich 170 Personen auf dem Schiff "Thurgau" ein, um bei schönem, mildem Herbstwetter die beschauliche Fahrt auf dem Rhein nach Stein am Rhein zu geniessen. Im Städtchen Stein bot sich Gelegenheit eines Stadtrundganges und der Besichtigung des Klosters St. Georgen. Der Lunch an Bord war vielleicht für gewisse Leute zu knapp bemessen, doch wurden sie durch die landschaftliche Schönheit reichlich entschädigt. Gegen 16.00 h. erreichte männiglich bei bester Gesundheit die Schiffflände zu Füssen des Munots, der als altbekanntes Wahrzeichen der Stadt Schaffhausen den scheidenden Naturforschern ein herzliches "Auf Wiedersehen" zum Abschied entbot.

Der Jahrespräsident: Dr.H.Hübscher